

(leer – Rückseite Schattenbild)

Die Geschichte von Sankt Martin

zur Feier des Martinsfestes vom 08.-14.11.2020 in Rostock - Bastelbogen mit Fensterschattenbild-

Liebe Familien mit Kindern,

am 11.11. feiern wir jedes Jahr Martinstag. In Rostock gehören dazu zahlreiche Laternenumzüge und gemeinsame Feiern für kleine und große Menschen in vielen Stadtteilen. Dafür arbeiten oft Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und Grundschulen zusammen. Es ist ein Fest der Nächstenliebe – wir teilen Martinshörnchen miteinander, singen Laternelieder und erleben Licht in der Dunkelheit.

In 2020 sind Großveranstaltungen wie diese nur erschwert durchführbar. Sie bergen immer ein Risiko für kleine und große Menschen gleichermaßen. Deshalb finden in diesem Jahr die viele Laternenumzüge am 11.11. nicht statt.

Dennoch möchten wir St. Martin in Rostock feiern. Dazu wurde von Gemeindepädagoginnen aus verschiedenen evangelischen Kirchen Rostocks dieser Bastelbogen entwickelt.

Wir laden euch als Familie dazu ein, damit in der Martinswoche zusammen St. Martin zu feiern.

Hängt das Fensterschattenbild in ein von der Straße aus gut sichtbares Fenster und stellt dahinter eine Lichtquelle auf. So kann Rostock im Licht der Martinsgeschichte erstrahlen.

Wie ihr mitmachen können, erfahrt ihr weiter unten.

Die Martinsgeschichte zum Selbsterzählen gibt es auf der Innenseite.

Viel Freude, eine behütete Zeit und vor allem eine gute Martinswoche wünschen wir!

Tipps für die Feier von St. Martin in der Familie

* Nutzt das Fensterbild auf der Innenseite und hängt es am 08.11.2020 möglichst in ein von der Straße aus gut sichtbares Fenster auf. (Anleitung zum Verwenden des Fensterschattenbildes auf der nächsten Seite.)

* Verabredet euch mit ein oder zwei anderen Familien zu einem gemeinsamen Laternenumzug in der Martinswoche.

* Geht bei eurem Laternenumzug achtsam durch die Straßen und sucht Fensterschattenbilder so wie eures in anderen Fenstern – sie wurden über Kitas, Grundschulen und Kirchengemeinden über viele Stadteile verteilt. Geht auch an diesen Einrichtungen vorbei – manche haben die Bilder in ihren Fenstern angebracht.

* Haltet nach anderen Motiven als dem euren Ausschau. Erzählt euch dabei die Martinsgeschichte. (Einen Text findet ihr auf der nächsten Seite.)

* Geht bei eurem Laternenumzug an einem Bäcker vorbei. Holt euch ein Hörnchen und teilt es in eurer Familie so wie Martin seinen Mantel geteilt hat. Dann reicht ein Hörnchen locker für alle!

* Wenn ihr Spaß hattet, wiederholt den Laternenumzug in der Martinswoche.

Euer Fensterschattenbild könnt ihr am 14.11.2020 wieder aus dem Fenster entfernen. Vielleicht bewahrt ihr es auf für 2021?



Die Geschichte von Sankt Martin in Fensterbildern zum Nacherzählen



Es ist ein kalter Winterabend vor vielen Jahren. Der Soldat Martin reitet auf seinem Pferd Richtung Stadt. Er will nach dem langen Tag nur noch ins Warme.



Da sieht er einen Mann am Wegesrand. Der Mann friert. Er hat kaum etwas an. Er ruft: „Bitte, helft mir!“ Martin hat selbst kein Geld oder Essen dabei. Nur sein großer Mantel schützt ihn. Martin denkt nicht lange nach, nimmt sein Schwert und schneidet den Mantel in zwei Hälften. Die eine wirft er dem armen Mann zu. Dann reitet er weiter.



Nachts träumt Martin von dem Mantel. Diesmal wärmt er aber nicht den armen Mann. In seinem Traum ist Jesus in den Mantel gehüllt. Er sagt: „Was Du dem Bettler Gutes getan hast, hast Du auch mir getan. Das hast Du richtig gemacht.“



Nach dieser Nacht will Martin kein Soldat mehr sein. Von jetzt an hilft er nur noch Menschen, die in Not sind. Er gibt sein Schwert ab und wird berühmt für seine guten Taten. Als eines Tages der Bischof, ein besonderer Pastor, stirbt, möchten die Menschen, dass der gute Martin der nächste Bischof wird. Martin läuft erstmal weg und versteckt sich im Gänsestall. Doch die Gänse schnattern aufgeregt. So finden die Menschen Martin.



Als Bischof lernt Martin, dass er noch mehr Menschen helfen kann. Durch seine guten Taten wird er zu Sankt Martin, dem heiligen Martin. In Erinnerung an ihn feiern wir noch heute Martinstag. So wie Martin bringen wir dann auch Licht in diese Welt, mit Laternen und guten Taten.

Vom Umgang mit dem vorliegenden Bastelbogen:

* Fensterschattenbild vom Bastelbogen abtrennen

* vor dem Aufhängen könnt ihr das Fensterschattenbild gestalten:

a) Für den Durchscheineffekt: Das Papier mit einem Pinsel oder Schwamm einölen. Das geht mit jedem Speiseöl (am schönsten mit einem, das wenig Eigenfarbe hat). Dabei so viel Öl auftragen, dass das Papier durchscheinend wird (probiert es aus, indem ihr es gegen Licht haltet). Zum Trocknen legt das Papier auf ein Küchentuch und tupft nach einiger Zeit überschüssiges Öl oben mit einem Küchenpapier ab.

Achtung: eingeeöltes Papier ist leichter entflammbar! Beim Aufstellen von Kerzen und anderen Wärmequellen auf ausreichend Abstand achten!
(Das Papier wirkt mit einem Licht dahinter durch den Schwarz-Weiß-Effekt auch ohne Einölen leicht durchsichtig.)

c) Für die Kreativen: Falls ihr das Weiße im Bild noch bunt machen wollt, vor dem Einölen mit Wasserfarbe oder Wachsstiften ausmalen.

d) Für die ganz Fleißigen: Das Fensterschattenbild kann auch wie ein richtiges Schattenbild benutzt werden: dazu werden alle weißen Stellen ausgeschitten.
Fensterschattenbild in der Martinswoche in ein von der Straße aus gut sichtbares Fenster hängen.
Euer Bild erzählt eine Station aus Martins Leben. Andere Familien haben ein anderes Bild. Die ganze Geschichte findet ihr auf der nächsten Seite.

* Wollt ihr das Fensterschattenbild robuster machen und vielleicht für nächstes Jahr aufbewahren? Dann laminiert es oder steckt es in eine Folie. Das schützt z.B. vor Kleberändern und schnellem Durchreißen.

Eine Aktion von evangelischen Kirchengemeinden in Rostock.

Kontakt: Regionalreferentin Christine Beckmann, Bei der Nikolaikirche 1, 18055 Rostock,
0381/591620, christine.beckmann@elkm.de

